

C



T H E A T E R Z I R K U S W U N D E R P L U N D E R

Vorhang auf!

Informationen rund um das Zirkuserlebnis,
Finanzen und mehr



C Inhalt

- 2 | Inhaltsverzeichnis
- 3 | Editorial
- 4 | Zirkusanimation
- 5 | Inklusion
- 7 | Einblick in eine Tourneewoche
- 8 | Theater
- 9 | Der Verein - ein Blick hinter die Kulissen
- 10 | Blick ins Portemonnaie
- 11 | Blick in die Vergangenheit
- 12 | Ein Wunderplunder-Jahr
- 13 | Patronatskomitee
- 14 | Finanzielles
- 15 | Unterstützungsmöglichkeiten
- 16 | Budget 2023 - 2024
- 18 | Danke!
- 19 | Kontakt



Bist auch Du neugierig auf mehr Zirkus?



C Editorial

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist ein kleiner Mitspielzirkus, der mit blau-gelbem Zelt und bunten Holzwagen durch den Kanton Bern und Umgebung reist. An jedem neuen Ort erarbeitet das Team mit rund 60 Teilnehmenden während einer Woche ein einmaliges Zirkusprogramm. Leuchtende Augen, Spannung und Nervenkitzel sind vorprogrammiert!

Doch wie finanziert sich dieser Zirkus? Wofür gibt er am meisten Geld aus?

Auf den nächsten Seiten werden die Tätigkeiten des Theaterzirkus Wunderplunder vor und hinter den Kulissen, sowie sein Budget und verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten beschrieben. In diesem kleinen Mitspielzirkus steckt mehr als das Auge sieht!



Lass Dich auf den folgenden Seiten verzaubern und teile unsere Zirkusfreude.



C Zirkusanimation



Unter dem Motto «alle können Artist*innen sein», zaubern die elf Teammitglieder zusammen mit rund 60 Teilnehmenden innerhalb von fünf Tagen ein stets einzigartiges Zirkusprogramm auf die Bühne.

Dabei sein ist alles

Die Erstklässlerin, der Senior, der Junge aus dem Jugendheim, das Mädchen mit Trisomie 21, ihre Betreuerin, der Werkstatteleiter vom Heim für Menschen mit Beeinträchtigungen und die Zwillinge aus der Kindertagesstätte. Sie alle haben etwas gemeinsam. Sie alle sind oder waren für eine Woche Artist*innen des Theaterzirkus Wunderplunder.

Durch einen Ausbruch aus gewohnten Strukturen wollen die Teammitglieder sowohl die Kreativität, als auch das Selbstvertrauen der Teilnehmenden fördern. Fernab von Leistungsdruck und Alltagsorgen wird ein Rahmen geschaffen, in welchem sich jede*r Artist*in wohlfühlen kann. Erst dann kann eine Zirkusnummer entworfen werden, in welcher alle beteiligten Personen ihre Bedürfnisse und ihre Fähigkeiten einbringen können.

Jedes Teammitglied gibt das Beste, um alle Teilnehmenden gleichwertig zu behandeln und die Bedürfnisse aufeinander abzustimmen. Als Resultat dieser Arbeit, macht das Team oft die Erfahrung, dass eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aufgebrochen oder in der Aufregung schlicht vergessen werden.



Bei den Clowns lachen nicht nur die Zuschauer*innen

Zirkuszelt als Begegnungsort

Im Theaterzirkus Wunderplunder wird Integration sowie die Vermittlung zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gross geschrieben. Deshalb setzt sich das Team auch besonders für inklusive Wochen ein.

Wenn Alt und Jung oder Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam unter dem Chapiteau des Theaterzirkus Wunderplunder auftreten, lösen sich Berührungsängste und Barrieren werden abgebaut.



Von Schauspieler*in zu Schauspieler*in

Das Wunderplunder-Team führt jeden Mittwoch sein eigenes Theaterstück im blau-gelben Zelt auf. Die wenigsten wissen jedoch, dass das Wunderplunder-Team nicht aus professionellen Schauspielenden besteht. Alle Teammitglieder mussten einmal über ihren Schatten springen und sich ein erstes Mal ins Rampenlicht begeben. Solche Erfahrungen kann das Team beim Einstudieren einer Zirkusnummer an die Teilnehmenden weitergeben. Die Artist*innen können den Animationspersonen so auf Augenhöhe begegnen und werden von diesen behutsam in der Kunst der Bühnenpräsenz geschult.



C Inklusion



Die Vermittlung zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen - werden im Theaterzirkus Wunderplunder gross geschrieben. Deshalb setzt sich das Team auch besonders für inklusive Wochen ein, in denen beispielsweise Regelschulen, Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Altersheime gemeinsam in die Welt des Zirkus eintauchen.

Wir veranstalten Zirkuswochen mit...

- ★ sonderpädagogischen Institutionen.
- ★ inklusiver Gruppenzusammensetzung.
- ★ inklusiven Institutionen

Haltung

Alle Teilnehmende, unabhängig ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, werden gleichwertig behandelt. Die spezifischen Bedürfnisse von Artist*innen mit Beeinträchtigungen werden berücksichtigt und es wird versucht, eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aus dem Alltag aufzubrechen. Je nach Bedarf werden Hilfsmittel (Rollstuhlrampe, Buzzer als akustischer Signalgeber, Ankündigungsplakate, etc.) eingesetzt. Wo nötig werden Betreuungspersonen in die Zirkusnummern eingebaut.

Das Team des Theaterzirkus Wunderplunder will mit seiner Arbeit das Selbstvertrauen und die Kreativität der Teilnehmenden fördern und sie fernab von Leistungsdruck und Alltagssorgen ihre eigenen Träume und Fähigkeiten entdecken und verwirklichen lassen. Nach den Vorstellungen Ende Woche sprechen die leuchtenden Augen der frisch gebackenen Artist*innen dafür, dass die Umsetzung dieses Anspruchs gelungen ist.



Voller Konzentration im Rampenlicht.





Beispiele für Zirkuswochen mit inklusiver Gruppenzusammensetzung

- ★ Institution für Senior*innen gemeinsam mit einer Regelschulklasse
- ★ Ferienangebote, die für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen ausgeschrieben werden
- ★ sonderschulische Institution zusammen mit einer Regelschule
- ★ Ferienangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen

Inklusives Praktikum

Der Theaterzirkus Wunderplunder bietet in regelmässigen Abständen eine Praktikumsstelle für einen Menschen mit einer Beeinträchtigung an. Dies in Absprache und mit Unterstützung vom Label «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis Bern. Während des Praktikums erhalten die Praktikant*innen die Möglichkeit in die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Wunderplunders zu schauen und dort mitzuarbeiten, wo ihr Interesse und ihre Fähigkeiten liegen. Das Angebot richtet sich besonders an junge Menschen, die sich in ihrer Berufswahl nicht sicher sind, an Erwachsene, die sich neu orientieren möchten oder an diejenigen, welche neue Erfahrungen sammeln möchten. Die Vielfältigkeit des Praktikumsplatzes kann eine grosse Chance sein. Die Arbeitszeiten werden mit dem*der Praktikant*in individuell abgemacht.



Im Wunderplunder kann jede helfende Hand gebraucht werden

Label «Kultur inklusiv»

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist seit 2016 mit dem Label Kultur inklusiv ausgezeichnet. Als Labelträger setzt er sich dafür ein, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung als Publikum, als Kulturschaffende und als Mitarbeitende Anteil haben können. Der Theaterzirkus Wunderplunder erkennt die Charta zur kulturellen Inklusion an und verpflichtet sich inklusive Massnahmen umzusetzen.





Einblick in eine Tourneewoche

Sanft entführt der Theaterzirkus Wunderplunder seine Teilnehmenden in eine Zirkusatmosphäre. Weg vom nicht immer einfachen Alltag und hinein in eine neue Welt, in der jede*r sein kann, was er*sie will.

MO	<p>Ankommen im Zirkus Die Sonne geht auf, der Hahn kräht und das Wunderplunder-Team steigt in die Arbeitshosen. Der Startschuss für die Woche beginnt mit dem Zeltaufbau. Bis am Mittag muss das Zelt stehen. Dann nämlich beginnt die Woche für die Teilnehmenden. Mit einer Begrüssungsshow lädt der Wunderplunder ein, in die Zirkusstimmung einzutauchen. Ausprobieren und Zirkus erleben können die Teilnehmenden im Anschluss bei einem Parcours, in welchem sie sämtliche Zirkusdisziplinen kennenlernen und zum Schluss ihre Wunschdisziplin wählen.</p>
DI	<p>Üben, üben, üben Nach einem gemeinsamen Start im Zelt steht für alle Gruppen Fantasieren, Kennenlernen, Ausprobieren, Schwitzen und Üben auf dem Programm.</p>
MI	<p>Erst die Arbeit, dann das Vergnügen Die Spannung steigt, denn die Zirkusnummern nehmen langsam Form an. Details werden geklärt und die gesamte Nummer mit Kostümen und Musik geprobt. Am Nachmittag haben die Artist*innen frei, denn der Theaterzirkus bereitet seine Theatervorstellung vor. Am Abend ist das Zelt offen für die Öffentlichkeit um ein Theater-Spektakel sondergleichen zu bestaunen.</p>
DO	<p>Schlussspurt Nur noch ein Tag bis zur grossen Vorstellung... Am Vormittag haben alle Gruppen die Möglichkeit auf der Bühne im noch leeren Zelt zu üben, bevor am Nachmittag die Hauptprobe stattfindet. Während der Hauptprobe sind die Teilnehmenden sowohl Publikum als auch Artist*innen. Eine hervorragende Gelegenheit um zu beobachten, was die anderen Gruppen in dieser Woche erarbeitet haben.</p>
FR	<p>Zirkus! Das Zelt ist dekoriert, die Zuckerwatten schimmern im Sonnenlicht und aus der Bar riecht es angenehm nach Popcorn. Wenn die Artist*innen am Freitag eintreffen, ist alles bereit für die fantastische Zirkusshow. Umziehen, Schminken, ein letztes Briefing und von da an heisst es Daumen drücken! Wenn der grosse Moment ansteht, darf das Lampenfieber nicht fehlen. Die Artist*innen schaffen es jedoch immer wieder über ihren Schatten zu springen, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und eine ganz besondere Zirkusstimmung zu kreieren. Nach der zweiten Vorstellung, wenn das letzte Popcorn gegessen ist und die Artist*innen auf dem Weg nach Hause sind, steht für das Wunderplunder-Team der Zeltabbau an. Bis tief in die Nacht wird alles Material weggeräumt und die Zeltblache zurück auf ihren Anhänger gepackt.</p>
SA	<p>Abschiednehmen Die Motoren rattern und ein Wagen nach dem Anderen setzt sich in Bewegung. Der Theaterzirkus Wunderplunder reist von seinem temporären Zuhause ab und fährt einem weiteren Abenteuer entgegen. Zurück bleiben viele wunderplunderbare Erinnerungen und die eine oder andere Wagenspur.</p>

C Theater

Ein wichtiger Bestandteil des Wunderplunder-Konzeptes ist das jährlich wechselnde Theaterstück, welches an jedem Tourneeort einmal öffentlich aufgeführt wird. Durchschnittlich werden die Wunderplunder-Produktionen von rund 2'000 Menschen ab sieben Jahren gesehen und bestaunt.



Olaf eröffnet am Piano die Geschichte des Zirkus von Hag

2023 Serafin und seine* Wundermaschine

Regie: Robin Andermatt und Christine Schmocker

Musik: Théo Louis

Kostüme: Romane Terribilini und Simon Hirshmann

Es kracht. Es knarrt. Es knistert. Es hämmert und hallt über ein einsames Stück Baubrache. Das sind Serafin und Plum, die da so emsig am Werk sind. Und der Kleine dort hinten, der gerade eine Pause macht, das ist ihr Hamster Herkules. Die drei bauen ein Haus. Natürlich kein gewöhnliches Haus, denn wir haben es hier mit ganz ausserordentlichem Erfinder*innengeist zu tun! Mit stieläugiger Neugierde, schäumender Fantasie und bärenstarker Tatkraft!

Aber was hat es eigentlich mit dieser Wundermaschine auf sich?

Wir wollen es schnell herausfinden! Eins verrate ich dir schon jetzt: Lange wird es nicht dauern, bis die Türklingel zum ersten Mal Ungemach ankündigt. Denn selbst das traumhafteste Haus ist auf dem harten Boden der Realität gebaut.

Hereinspaziert! In dieses besondere Haus zu einem besonderen Stück über Wunderwerke, Werkarbeiten und einer Prise Wohnpolitik.



Entstehende Freundschaft zwischen Rotkäppli und „bösem“ Wolf ★

2022 Vorhang zu!

Es zieht.

Regie: David Melen

dy und Céline Rey

Musik: Rena Hauser

Kostüme: Romane

Terribilini und Si-

mon Hirshmann



Cervantes verabschiedet sich von seiner Feder

2021 Grimmelwald

Regie: Manuel

Schnunter und Josu-

ne Goenaga

Musik: Resli Burri

Kostüme: Amelia

Prazak





Der Verein – ein Blick hinter die Kulissen



Der Theaterzirkus Wunderplunder ist rechtlich als Verein organisiert, welcher durch seine gemeinnützige Orientierung steuerbefreit ist. Die Aktivmitglieder des Vereins sind immer die aktuellen Teammitglieder. Diese elf Personen tragen, als Kollektiv organisiert, die Verantwortung für einen reibungslos laufenden Betrieb und fällen alle wichtigen und weniger wichtigen Entscheidungen gemeinsam. Das gesamte Betriebsmaterial des Theaterzirkus ist im Besitz des Vereins.

Mehr als ein Job

Die Arbeiten im Theaterzirkus Wunderplunder sind sehr vielseitig. Neben der Animation auf Tournee gehören auch viele administrative und handwerkliche Arbeiten zum Aufgabenbereich eines Teammitgliedes. Der Betrieb ist intern in 33 verschiedene Ressorts aufgeteilt. Jede*r Mitarbeiter*in bearbeitet pro Jahr zwei bis fünf davon. Dabei gelten Ressorts wie die Tourneeplanung, Instandhaltung der Fahrzeuge und die Regelung der Betriebsfinanzen als sehr zeitintensive Aufgaben.

Neben dem Betrieb ist das Wunderplunderteam auch eine grosse WG. Arbeit und Freizeit sind oft nicht klar auseinanderzuhalten. So kann zwischen einem betrieblich relevanten Sitzungspunkt auch mal ein Punkt über neue Küchengeräte einfließen. Die Vermischung von Arbeit und Freizeit verbindet die Teammitglieder weit über die Arbeit im Wunderplunder hinaus.



Letzte Sitzung vor der Kindershow am Freitag vor dem Küchenwagen

Das Wunderplunderteam

Bei den elf Teammitgliedern des Wunderplunders handelt es sich nicht um professionelle Zirkusartist*innen. Gesucht sind Menschen mit den verschiedensten Hintergründen. Sozialpädagog*innen treffen auf Landwirt*innen und Kaufmännische Angestellte auf Schreiner*innen. Durch die Variation an Berufsausbildungen, einem nach Möglichkeit ausgeglichenen Geschlechteranteil und jährlichen personellen Wechseln fehlt es dem Projekt nie an neuen Ideen, frischem Wind aber auch kritischen Auseinandersetzungen mit dem Betrieb. Jedes Jahr bleibt in etwa die Hälfte des Teams als Kerngruppe bestehen, welche das nötige Know-How an die neuen Teammitglieder weitergeben kann.



Die Bühne wird aufgeladen, das Zelt abgebaut - am nächsten Tag gehts weiter

Infrastruktur

Sechs bunte Traktoren, ein Lastwagen, 13 Zirkuswagen und ein blau-gelbes Zirkuszelt. Das alles bringt der Theaterzirkus Wunderplunder mit an seine Tourneeorte. Darin verstaut sind eine Licht und Tonanlage, ein fahrendes Büro, eine Küche sowie kistenweise Kostüme und Animationsmaterial. Wenn der Zirkus im Herbst nach Burgdorf in sein Winterquartier zurückkehrt, wird das ganze Material in den Räumlichkeiten der Kulturfabrik Burgdorf verstaut und die gesamte Infrastruktur wird repariert, geputzt oder ersetzt. Dabei versucht der Theaterzirkus Wunderplunder so nachhaltig wie möglich vorzugehen.

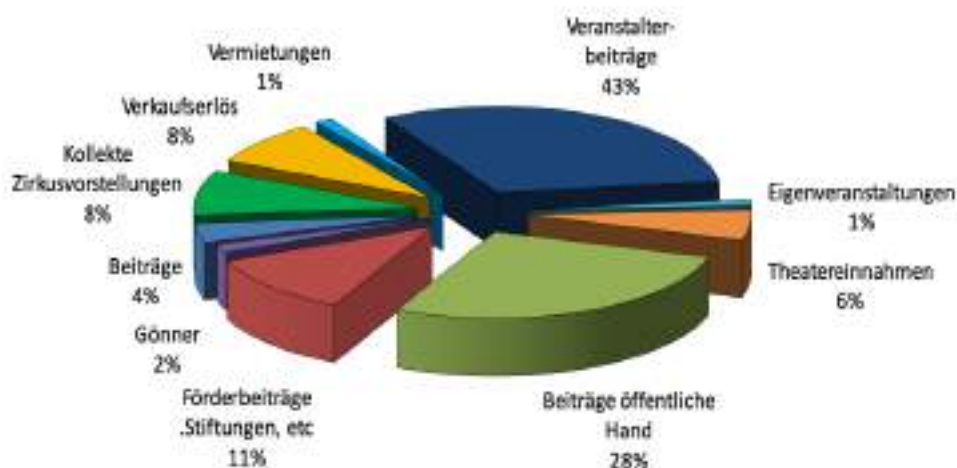


C Blick ins Portemonnaie

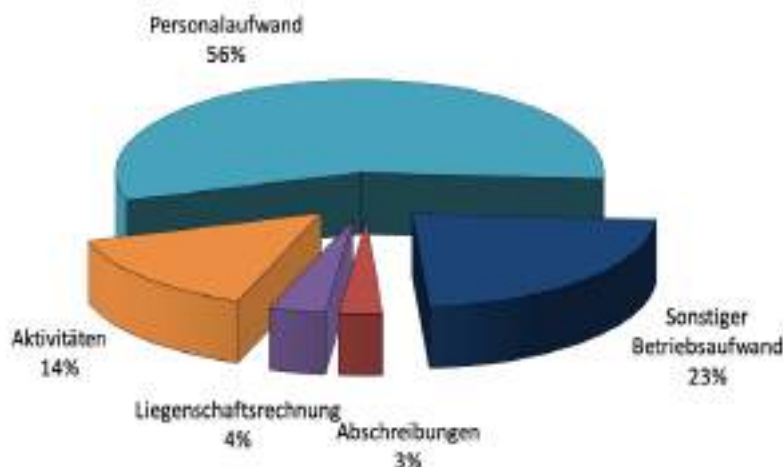
«Kein Geld der Welt kann die wunderbaren Erfahrungen der Mitmachenden aufwiegen. Grosses Theater für Gross und Klein.»

Beatrice Simon-Jungi

So wird eine Zirkuswoche finanziert:



So verteilen sich die Ausgaben:



Ein grosser Teil der Ausgaben machen die Personalkosten aus, obwohl die Teammitglieder einen bescheidenen Lohn von 1500.- Fr. pro Monat plus Kost und Logis erhalten.

C Blick in die Vergangenheit

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist aus einer visionären Idee entstanden und hat sich durch die Jahre stark entwickelt. Heute schaut der kleine Zirkus auf eine von Wachstum und Veränderung geprägte Vergangenheit zurück.



Vom Aufzug der Masten...

Von der Idee...

1984 setzen sich vier Student*innen der Schule für Soziale Arbeit Bern (HFS), die von einem eigenen, ganz besonderen Zirkus träumen, zusammen. Ihre Idee: Als Diplomprojekt einen Mitspielzirkus auf die Beine stellen. Trotz Ablehnung des Projektes verwirklichen die Student*innen ihren Traum. So tuckert der Theaterzirkus Wunderplunder eine Woche nach der Diplomierung der Träumenden seiner ersten Tournee entgegen.



...zum Ausrollen der Zeltplache...

...zum Produkt

Im Verlauf der nächsten Jahre entwickelt sich das Projekt konstant weiter. Ein eigenes Zelt sowie Traktoren und Wagen werden angeschafft, die Infrastruktur verbessert und das Animationskonzept überdacht und angepasst. Das Team wird grösser und legt sich ein Winterquartier zu. Aus dem Projekt einiger Idealist*innen entsteht ein Kleinbetrieb mit (fast) geregelten Arbeitsabläufen.



...bis das ganze Zelt steht - startklar für den Zirkus!

Zirkusromantik

Seit den Anfängen haben sich Struktur und Erscheinungsbild des Theaterzirkus Wunderplunder mehrmals verändert und das wird auch in Zukunft nicht anders sein. Doch eines blieb in all den Jahren gleich: Der Theaterzirkus Wunderplunder ist gelebte Zirkusromantik, getragen von Leuten aus den verschiedensten Arbeitsbereichen, die alle zum Ziel haben, den Teilnehmenden dieses Abenteuer weiterzugeben und mit ihnen Träume zu verwirklichen!



C Das Wunderplunder-Jahr

Die vielseitige Arbeit im Theaterzirkus Wunderplunder erfordert ein grosses Mass an Planung. Damit man diese frühzeitig angehen kann, hat sich ein klarer Jahresablauf im Betrieb bewährt.

Frühling

Los geht's!

Ende Januar erwacht das Wunderplunder-Team aus seinem Winterschlaf. In den nächsten vier Wochen werden offene Projekte abgeschlossen und die neuen Teammitglieder in den Betrieb eingeführt.

Theaterprobezeit

Theater ohne Ende

Ab Anfang März startet die siebenwöchige Theaterprobezeit. In dieser Zeit erarbeitet das Wunderplunder-Team zusammen mit einer professionellen Regie jährlich ein neues Theaterstück. Neben dem Theaterspielen wird auch das Bühnenbild von den Akteur*innen selbst hergestellt.

Tournee

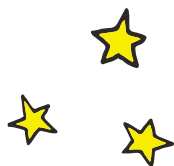
Unterwegs zu Hause

Ende April wird das gesamte Betriebsmaterial gepackt und das Wunderplunder-Team macht sich auf zu seinem ersten Tourneort. Für insgesamt 18 Wochen zieht der Theaterzirkus durch die Schweiz und bringt Zirkusstimmung in die Stadt und aufs Land.

Winter

Einen Schluss finden

Mitte Oktober beendet der Wunderplunder seine Tournee und bezieht erneut das Winterquartier. Hier stehen eine Vielzahl von Wartungs- und Planungsarbeiten für die nächste Tournee an. Mitte Dezember schliesst der Wunderplunder für die sechswöchigen Betriebsferien seine Tore und die Teammitglieder ziehen sich in ihren wohlverdienten Winterschlaf zurück.



Auch exotische Orte gehören zur Wunderplunder Tournee – hier in Kandersteg.



C Patronatskomitee

Der Theaterzirkus Wunderplunder verfügt über ein Patronatskomitee. Sechs prominente Schweizer Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Gesellschaft, welche von der Leistung des Theaterzirkus Wunderplunder überzeugt sind, unterstützen das Projekt ideell mit ihrem Namen.



Luc Oggier
Musiker



Gardi Hutter
Clownin, Schauspielerin, Autorin



Guy Krneta
freier Autor, Spoken Word
Artist



Stefan Berger
Stadtpräsident Burgdorf



Büne Huber
Musiker



Jürg Halter
Schriftsteller, Spoken Word
Artist und Speaker



C Finanzielles ★

Mit seinem Angebot hat sich der Theaterzirkus Wunderplunder in der Region Bern und in den umliegenden Kantonen einen Namen gemacht. Für viele Schulen und Sonderpädagogische Institutionen ist es das Highlight des Jahres, wenn der erste Traktor auf das Gelände rollt und am Montag das blau-gelbe Zelt aufgestellt wird. Finanziell versucht der Wunderplunder dieses Angebot möglichst attraktiv zu gestalten und für alle Menschen zugänglich zu machen. Dafür benötigt der Theaterzirkus jedoch Hilfe.

Selbstfinanzierung

«Merci, danke und no ä schöne Abä», sagen die zwei netten Figuren mit den goldenen Töpfen in den Händen, während das Publikum nach einer gelungenen Vorstellung aus dem Zelt strömt. Die Töpfe füllen sich mit Noten und Münzen. Mit dieser Kollekte, sowie Bar- & Souvenireinnahmen und dem Theatereintritt kann der Theaterzirkus Wunderplunder ca. 30% seines Jahresbudgets decken. Zusammen mit den Veranstalterbeiträgen kann der Wunderplunder sogar 70% seiner eigenen Ausgaben abdecken.

Nachhaltiges Budget

Damit der Theaterzirkus Wunderplunder über zwei Drittel seines eigenen Budgets tragen kann ist eine sehr genaue und nachhaltige Budgetplanung erforderlich. Das Team versucht möglichst viele der anfallenden Arbeiten selbstständig zu erledigen und diese, wann immer möglich, wert-erhaltend zu gestalten.

Das letzte Puzzleteil

Damit ein Wunderplunder-Jahr ohne Probleme ablaufen kann, ist der Theaterzirkus auf Beiträge von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen angewiesen. Zusammen mit den Mitteln aus der öffentlichen Hand wird so möglich, dass der kunterbunte Zirkus auch im nächsten Jahr die Augen der Artist*innen zum Leuchten bringt.



Ob flicken, waschen oder streichen, im Wunderplunder werden möglichst alle Arbeiten selber erledigt.



C Unterstützungsmöglichkeiten

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist eine Unterstützung wert. Dabei gibt es viele Arten von Beiträgen, mit welchen man das Projekt unterstützen kann.

Materialspende



Spende dem Theaterzirkus direkt etwas, wonach er Bedarf hat. Nehme dazu Kontakt mit dem Wunderplunder-Team auf.

Je nach Grösse der Spende kann eine individuelle Gegenleistung vereinbart werden.

Förderer*Förderin

Mit einem Beitrag von 1'000.- CHF und mehr wirst Du zum*zur Förderer*Förderin des Wunderplunders.



Du erhältst:

- Aktuelle Infos über den Wunderplunder
- Jahresbericht
- jährlich 4 Gratisintritte für die neuste Theaterproduktion
- Firmen werden erwähnt in:
 - Vereinsinfo (2'200 Exemplare)
 - Tourneeplan (2'600 Exemplare)
 - Verlinkung mit Logo auf der Website



Spende



Unterstütze den Wunderplunder mit einem Betrag Deiner Wahl!

Bei einem Beitrag ab 100.- CHF erhältst Du eine bunte Spendebestätigung.



Wenn das Zelt steht, geht für manche die Sonne auf.

Mitglied werden



Werde ein Passivmitglied des Vereines und unterstütze den Wunderplunder jährlich.

Einmal pro Jahr erhältst Du die aktuellsten Infos über den Theaterzirkus Wunderplunder direkt in Deinen Briefkasten.





Budget 2023-2024



	Aufwand		Ertrag	
<u>Aktivitäten</u>				
Animationsmaterial und Kostüme	CHF	6'900		
Theaterproduktion	CHF	9'300		
Löhne Theater Regie und Kostüme	CHF	26'000		
Bewilligungen und Gebühren	CHF	1'000		
Eintritte Theater			CHF	35'000
Bar Aufwand / Einnahmen	CHF	25'600	CHF	40'000
Souvenir Aufwand / Einnahmen	CHF	6'400	CHF	9'000
Anlässe	CHF	12'000		
Konsumation Freiwillige	CHF	650		
Eigenveranstaltung Gaswerk	CHF	4'100	CHF	8'000
Total Aktivitäten	CHF	91'950	CHF	92'000
Personalaufwand	CHF	353'140		
Winterquartier inkl. Liegenschaft	CHF	28'660	CHF	10'000
<u>Infrastruktur</u>				
Zelt	CHF	6'100		
Technik	CHF	2'550		
Betriebsmaterial	CHF	3'700		
Haushalt	CHF	8'300		
Fahrzeuge	CHF	31'500		
Zirkuswagen	CHF	9'300		
Benzin, Diesel, MfZ-Steuer, Vers.	CHF	21'500		
Total Infrastruktur	CHF	82'950		
Sachversicherungen	CHF	6'000		
Verwaltungsaufwand	CHF	8'700		
Werbeaufwand	CHF	11'300		
Abschreibungen	CHF	9'000		
Kapitalkosten und Bankspesen	CHF	400		



Fortsetzung auf der nächsten Seite...





Budget 2023-2024



	Aufwand	Ertrag
Beitrag Stadt Burgdorf		CHF 10'000
Beitrag Kanton Bern		CHF 10'000
Beitrag Burgergemeinde Bern		CHF 7'500
Beiträge Verein		CHF 21'000
Zu erwartende Beiträge (öffentliche Hand, Stiftungen, Förderer*innen)		CHF 180'500
Beiträge Veranstalter		CHF 200'000
Hutsammlung Zirkusvorstellungen		CHF 45'000
Vermietungen		CHF 5'500
Betriebsumsatz	CHF 592'100	CHF 582'000



Sorgfältiger Umgang mit Finanziellen Ressourcen wird im Wunderplunder gross geschrieben.



C Danke!

Ihr helft uns, noch vielen kleinen und grossen Mitmenschen dieses einmalige Zirkuserlebnis zu ermöglichen. Vielen herzlichen Dank an alle Geldgebenden im Namen des Theaterzirkus Wunderplunders und aller Artist*innen!

Beiträge öffentliche Hand

- Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG (BSV)
- Stadt Burgdorf
- SWISSLOS/ Kultur Kanton Bern
- Burggemeinde Bern
- Burggemeinde Burgdorf

Gönnerbeiträge

- Ersparniskasse Affoltern I.E. AG
- Faes Bau
- Ypsomed



Gemeinsam ist grosses zu erreichen!

Förderbeiträge von Stiftungen etc.

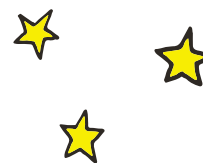
- Stiftung Cerebral
- Stiftung Denk an mich
- Migros Kulturprozent
- Stiftung Vinetum
- Teamco Foundation Schweiz
- Schweizerische Interpretenstiftung SIS
- Laurenz für das Kind
- Gesellschaft zu Mittellöwen
- BEKB Förderfonds
- Gesellschaft zu Ober-Gerwern
- Gemeinnützige Gesellschaft Burgdorf



Mitglieder Verein Wunderplunder und private Spenden



C Kontakt



Adresse:
Theaterzirkus Wunderplunder
Lyssachstrasse 112
CH-3400 Burgdorf

Telefon:
034 423 20 02 (Winterquartier, Oktober-Mai)
079 607 29 89 (Tournée, Mai-Oktober)

E-Mail:
info@wunderplunder.ch

Web:
www.wunderplunder.ch

